

Böblingen und Holzgerlingen: Kommunaler Dialog über Windenergie Inforeihe Thema 1 | Der Planungsprozess

Wie wird ein Windpark geplant? Was passiert gerade in Böblingen und Holzgerlingen?

Im Wald zwischen Böblingen und Holzgerlingen, südlich der B466, ist ein Windpark denkbar. Die regionale Planungsebene schützt die Fläche nach einer ersten Bewertung als potenziell geeignet für Windenergieanlagen ein. Die Städte Böblingen und Holzgerlingen haben gemeinsam die Initiative ergriffen und wollen die Windenergieplanung aktiv steuern. Ein kommunaler Dialog der EnergieDialog wird diesen Prozess begleiten.

Was sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen?

Gerade werden in Baden-Württemberg sogenannte Vorranggebiete für die Windenergienutzung gesucht. Der Verband Region Stuttgart muss bis zum 30.12.2027 mindestens 1,8 Prozent seiner Fläche ausweisen. Ziel der Region und der Kommunen ist es, diesen Flächenbeitragszwang zu umgehen, da sonst eine flächendeckende Bewertung von Flächen auf Windereigniswert nicht mehr möglich ist und ein „ungenutzter“ Ausbau der Windenergie droht.

Anhand von Kriterien wie der Windhöffigkeit und Abstände zur Wohnbevölkerung werden für die Region Stuttgart Vorranggebiete erstellt, in denen vorläufige Planungsgebiete aufgeführt sind. Darunter auch Teile des Waldgebiets zwischen Böblingen, Holzgerlingen und Öhringen (Fläche 95-14).

Wichtig: Bis zum 2. Februar 2024 läuft das formale Beteiligungsverfahren des Verband Region Stuttgart mit der Möglichkeit, Stellung zu dem vorgeschlagenen Vorranggebieten zu nehmen (www.region-stuttgart.de/objekte/waer-aufgabenregionstuttgart.html).

Wer entscheidet über einen möglichen Windpark?

Da das Planungsgebiet 95-14 in kommunalem Eigentum steht, obliegt die Entscheidung zur Flächenzusage dem Gemeinderäten aus Böblingen und Holzgerlingen. Diese haben beschließen anhand eines methodisch strukturierten Verfahrens – dem Interessensabwägungsverfahren – einen geeigneten Projektentwickler zu finden. Erbringen hat sich bei einer ersten Befragung im Gemeinderat im Juli 2023 dagegen entschieden.



Planungsprozess, Planung, Genehmigungsverfahren und Bau – die Schritte bis zu einem möglichen Windpark



Planungsgebiet des Verband Region Stuttgart 95-14 mit einer Gesamtgröße von 139 Hektar

Wie ist der aktuelle Planungsstand?

In Kürze startet das Interessensabwägungsverfahren, um aus der Vielzahl an möglichen Projektierungsumfängen das beste Angebot für Böblingen und Holzgerlingen zu ermitteln. Mit dem Interessensabwägungsverfahren soll die Entscheidung zur Flächenzusage auf Grundlage von nachvollziehbaren Fakten vorbereitet werden. Die Mitglieder der Gemeinderäte werden umfassend auf den Auswahlprozess vorbereitet und vor allem einen Entscheidungsfindungsrat bilden.

Ein Projektentwickler soll bis Sommer 2024 ausgewählt sein. Erst nach dem Interessensabwägungsverfahren können Fragen zur Anzahl von geplanten Windenergieanlagen und finanziellen Aspekten bearbeitet werden.

Eine Entscheidung zur Verweisung der kommunalen Flächen soll danach getroffen werden. Diese Entscheidung wird durch den kommunalen EnergieDialog begleitet.

Ob und wie viele Windenergieanlagen tatsächlich gebaut werden dürfen, darüber entscheidet ein umfassendes Genehmigungsverfahren. Sofern Windenergieanlagen gebaut werden, würden sich diese nach aktueller Einschätzung frühestens ab 2030 drehen.

Wie wird die Bürgerschaft eingebunden?

Windenergieprojekte führen zu Veränderungen. Sie erhöhen einerseits die kommunale Wertschöpfung und bieten einen Beitrag zur Erreichung von Klimaschutzzielen. Andererseits verändern sie auch das Landschaftsbild und sind mit Eingriffen in die Natur und menschliche Umwelt verbunden. Dieses Punkte gilt es bei der Entscheidungsfindung wohl abzuwägen.

Ein kommunaler und außerordentlicher Austausch der Kommunalpolitik mit der Bevölkerung ist wichtig und wird für das Verfahren durch das Forum EnergieDialog begleitet.

Im Rahmen des EnergieDialogs sollen alle wesentlichen Informationen für Sie transparent aufbereitet werden – wie hier in diesem Anheft. Weitere werden folgen. Sie werden zudem Gelegenheit haben, bei weiteren Projektkonkretisierungen im Rahmen von Informations- und Dialogveranstaltungen Hinweise und Anliegen zur Planung einbringen und Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten. Damit soll sichergestellt werden, dass alle wesentlichen Fragen erörtert werden und die Bevölkerung der Gemeinden die auf gesicherter Faktenbasis folgen können. Gerne sei gerne auf uns zu.

Über das Forum EnergieDialog Baden-Württemberg

Das Forum EnergieDialog Baden-Württemberg ist ein Landesprogramm des Umweltministeriums, das Kommunen im Zusammenhang mit Anlagen der erneuerbaren Energien begleitet (www.energie-dialog.de). In Böblingen und Holzgerlingen werden wir uns an die kommunalen Interessenabwägung und Informationen zu verschiedenen Themen der Windenergie.

Bei Fragen zum Interessensabwägungsverfahren sind wir stets für Böblingen an Oliver.Saunders@stuttgart.de | 07143 988-33 und für Holzgerlingen an Thomas.Egger@stuttgart.de | 07143 988-34.

Bei Fragen zum Landesprogramm sind Sie bei Böblingen an Ulrich.Haefliger@stuttgart.de | 07143 988-33 und für Holzgerlingen an Manuel.Andre.Brauk@stuttgart.de | 07143 988-34.